



24. September 2013

Grosses Forschungsprojekt für «Arvine - Sélection Valais» auf dem Weingut «Grand Brûlé» in Leytron

(IVS).- Staatsrat Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) traf mit Agroscope Changins-Wädenswil (Agroscope) eine Vereinbarung über ein Forschungsprogramm für die Jahre 2013 bis 2024. Ziel ist es, den Weinbauern die besten Arvine-Rebpflanzen anzubieten und dadurch zur Qualität und Echtheit der «Petite Arvine AOC Valais» beizutragen. Diese Forschungsarbeiten werden vom kantonalen Weinbauamt auf dem Weingut «Grand Brûlé» in Leytron durchgeführt.

Die «Vereinbarung über den Schutz der Biodiversität und die Klonselktion der Rebsorte Arvine im Wallis», unterzeichnet vom DVER und Agroscope, besteht aus einer Studie über die agrarwissenschaftlichen Merkmale und das qualitative Potential der Arvine. Hauptziel ist es, den Walliser Weinbauern eine qualitativ hochwertige Original-Pflanze anzubieten, um das Potential der Region Wallis und der «Petite Arvine AOC Valais» zu veranschaulichen.

Diese Arbeiten sind die logische Fortsetzung des Projekts für die Erhaltung und Aufwertung der genetischen Vielfalt der Walliser Rebsorten, das 1992 in Zusammenarbeit mit der «Société des pépiniéristes viticulteurs valaisans» und Agroscope aufgelegt wurde. Diese Arbeiten führten zur Erschaffung der «Sélection Valais».

2006 wurde eine Parzelle mit 109 Arten von Arvine zu Studienzwecken auf dem Weingut «Grand Brûlé» in Leytron angepflanzt. Es handelt sich hierbei um eine weltweit einzigartige genetische Grundlage und zweifelsohne um ein hochwertiges Erbe. Zahlreiche Beobachtungen und Analysen (Reife, Ertragspotential, usw.) werden durchgeführt, um die besten Arvine-Pflanzen auszuwählen.

Dieses Vorgehen endet einerseits in der Auswahl von Klonen der Arvine mit besonders interessanten Merkmalen, die im Rahmen der Schweizer Zertifizierungsbranche verbreitet werden, und andererseits zu einer Veredelung der Massenselektion, die unter dem Label «Sélection Valais» als Exklusivität der «Société des pépiniéristes viticulteurs valaisans» verbreitet wird.

Das Weingut «Grand Brûlé» in Leytron gehört zum kantonalen Weinbauamt. Durch diese Vereinbarung werden seine Tätigkeiten im Bereich der Weinbauforschung und -versuche gestärkt. Die Partnerschaft mit Agroscope setzt die Empfehlungen von VITI2015 in die Praxis um, indem eine qualitative und ökonomische Wertsschöpfung für die ganze Walliser Weinbaubranche geschaffen wird.

Auskunftspersonen: Pierre-André Roduit, Chef des Weinbauamts - 027 606 76 40, sowie Olivier Viret, Chef der Forschungsabteilung von Agroscope - 022 363 43 82

